

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 08.07.2026

Öffentlicher Teil

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Frau T. beschreibt die Verkehrssituation auf der Vorhaller Straße. Sie habe beobachtet, dass Rollerfahrer die Gehwege benutzen und dadurch komme es immer wieder zu schwierigen Situationen. Im Bereich des Kiosks werde oft im absoluten Haltverbot geparkt, damit sei ein gefahrloses Überqueren der Straße, insbesondere für Kinder, nicht möglich. Außerdem würde -trotz Geschwindigkeitsdisplay- zu schnell gefahren. Sie möchte wissen, ob in dem Bereich verstärkte Kontrollen stattfinden können.

Frau T. möchte wissen, ob ein Bürgerbus in Vorhalle zum Erreichen des neuen Einkaufszentrums angedacht sei.

Herr W. beschreibt die aktuellen Zustände in der Reichsbahnstraße. Seit dort eine Roma-Familie eingezogen sei, komme es regelmäßig zu enormen Ruhestörungen tagsüber und nachts. Nachts insbesondere durch laut aufheulende Motoren und quietschende Reifen. Er habe schon nächtliche Autoverkäufe beobachtet. An Schlaf sei nicht mehr zu denken. Wenn das Gespräch gesucht werde, komme es zu Beleidigungen, Beschimpfungen und sogar zu Bedrohungen. Die Polizei und das Ordnungsamt seien bereits über die unhaltbaren Zustände informiert worden. Er möchte wissen, ob Maßnahmen ergriffen werden können, die zu einer Verbesserung der Situation führen.

Herr W. möchte wissen, ob ein Bürgerbus in Vorhalle zum Erreichen des neuen Einkaufszentrums angedacht sei. Gerade für die älteren oder beweglich eingeschränkten Bürgerinnen und Bürger sei das Erreichen von Geldautomaten oder der Post durch die Verlegung zum neuen Einkaufszentrum schwierig geworden.

Herr Reffemann sagt eine Weiterleitung zur schriftlichen Beantwortung zu.